

„So macht helfen Spaß“

Bankmitarbeiter gestalten Sozialprojekt bei der Lebenshilfe

„Inklusion entsteht im Herzen“

Achern (red). Bis der Akkuschauber qualmte und das zweite T-Shirt nass geschwitzt war – so wurde im Garten der Wohnstätte der Lebenshilfe in Achern gearbeitet. Bewohner und Betreuer packten zusammen mit fünf Mitarbeitern der Volksbank in der Ortenau an, um ein Hochbeet zu erneuern, die Vogelnest-Schaukel mit frischer Polsterung zu umlegen, Unkraut zu bekämpfen und Bodendecker und Rosen zu pflanzen.

„Gemeinsam Zukunft gestalten“ heißt das Sozialprojekt der Volksbank, bei dem Bankmitarbeiter ihren Anzug gegen Arbeitskleidung tauschen und sich mit ihrer Hände Arbeit und ihrer Freizeit in den Dienst einer guten Sache stellen.

In Achern waren unter anderem Vorstandsmitglied Clemens Fritz und Prokurist Hansjörg Weber mit vollem Einsatz dabei. Andreas Hemlein als Mitglied der Geschäftsführung der Lebenshilfe der Region Baden-Baden, Bühl, Achern dankte ihnen für ihren Einsatz. „Inklusion entsteht im Herzen, indem man sich begegnet, etwas zusammen tut und das Ergebnis sieht“, sagte er.

Fünf Stunden Gartenarbeit leisteten die Mitarbeiter der Volksbank und der Lebenshilfe gemeinsam. Viele der Bewohner mit einer geistigen Behinderung waren durchgehend an ihrer Seite, schaufelten, schraubten, rupften und pflanzten mit. Unkraut hacken und Hackschnitzel zu verteilen fiel allen leicht, trockene harte Erde aufzulockern und mit dem Schubkarren wegzufahren war richtig schwer – für Helfer mit und ohne Behinderung gleichermaßen.

„Ihre Herzlichkeit und Freundlichkeit waren enorm“, sagten die Gäste und lobten auch die gute Vorbereitung der Aktion durch den Hausmeister der Wohnstätte und den Gruppenleiter der Gartengruppe der Lebenshilfe. Werkzeug und Material stand reichlich bereit.

Am Ende wurde sogar mehr geschafft, als man sich vorgenommen hatte. „Das Umfeld, in dem die Menschen mit Behinderung zu Hause sind, ist heute verschönert und lebenswerter gemacht worden“, freute sich Andreas Hemlein nach der Arbeit.

„Ich bin sehr zufrieden. Es sieht alles aus wie neu“, sagte die Hausleitung, Marion Stiller. Mit Grillwürstchen, Salaten und Getränken bewirteten sie und ihr Team die Gäste und die Bewohner, die so fleißig gearbeitet hatten. „Das hat mir heute richtig Spaß gemacht“, sagte Daniela Schmidt, deren Zuhause die Wohnstätte ist. „Das Zusammensein war toll“, zog auch Volksbank-Vorstand Clemens Fritz ein zufriedenes Fazit: „Ich schätze die Atmosphäre und den Umgang miteinander immer, wenn die Lebenshilfe dabei ist. Ob das bei Sport oder beim Arbeiten ist.“

Auch Mitarbeiter seiner Bank aus verschiedenen Bereichen seien sich bei dieser Aktion auf einer neuen Ebene begegnet: „Das war ganz toll.“ Georg Vogt aus der Immobilienbewertung sprach von einer Win-Win-Situation: „So macht helfen Spaß!“



Hand in Hand arbeiteten fünf Mitarbeiter der Volksbank in der Ortenau mit Mitarbeitern und Bewohnern der Lebenshilfe-Wohnstätte Achern im Garten. Foto: red